

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 17.05.2017
Protokoll

Sitzungsort: Nachbarschaft Helene Kaisen
Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen

XII/03/2017

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Bernd Brejla	Frau Anne Hölting	Herr Martin Reinekehr
Herr Pierre Doutiné	Herr Norbert Holzapfel	Frau Gisela Roos
Herr Raimund Gaebelein	Herr Stefan Kliesch	Herr Dieter Steinfeld
Herr Gabriela Grosch	Frau Kristina M. Overbeck	Herr Muhammet Tokmak
Herr Rolf Heide	Frau Ute Pesara-Krebs	Frau Barbara Wulff

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Herr Dieter Adam
Herr Mehmet Genç

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Annkathrin Kelz,
Frau Katharina Hobbensiefken / Gründungsbeauftragte der GS an der Humannstraße

Herr Jens Körber / Abteilungsleiter Nord/West der Polizei Bremen
Herr Heinfried Keithahn / Leiter Einsatzdienst der Polizei Bremen
Herr Frank Schröder / Leiter Polizeirevier Gröpelingen

Herr Dr. Lutz Liffers / Anwohnerinitiative Ritterhuder Straße

Es kann nach der bekanntgegebenen Tagesordnung nach Einfügung des TOP 3a verfahren werden:

TOP 1a: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/17 vom 29.03.2017

TOP 2: Änderungen in Beiratsangelegenheiten

TOP 3: Grundschule an der Humannstraße

dazu: Annekathrin Kelz, Katharina Hobbensiefken / Gründungsbeauftragte

TOP 3a: Runder Tisch Ritterhuder Straße

dazu: Dr. Lutz Liffers / Anwohnerinitiative

TOP 4: Polizeireform 2600

dazu: Jens Körber / Abteilungsleiter Nord/West
Heinfried Keithahn / Leiter Einsatzdienst
Frank Schröder / Leiter Polizeirevier Gröpelingen

TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

a) Jugendparlament b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat

TOP 6: Bericht des Beiratssprechers – Berichte aus dem Stadtteil

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nicht-öffentlich:

TOP 8: Globalmittelvergabe

TOP 1a: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/17 vom 29.03.2017

Das o.b. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Änderungen in Beiratsangelegenheiten

Herr Grosch verabschiedet sich offiziell aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Mitglied des Beirates. Beirat und Ortsamt drücken ihm ihren Dank für sein Engagement aus und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben im niedersächsischen Umland alles Gute.

TOP 3: Grundschule an der Humannstraße

Frau Kelz und Frau Hobbensiefken stellen sich in ihrer Eigenschaft als Gründungsbeauftragte dem Beirat und der Stadtteilöffentlichkeit vor und betonen, dass sie den ihnen bevorstehenden Aufgaben erwartungsvoll entgegensehen. Organisatorisch und personell steht die gesamte Einrichtung insofern bereits „in den Startlöchern“, als jeder Klasse bereits ein Klassenlehrer zugeordnet wurde. Der orientierende erste Elternabend in der neugegründeten Schule findet Anfang Juni statt, der zugleich die Initialzündung für die Arbeit in der Schule bieten wird.

Der Beirat Gröpelingen und das Ortsamt West wünschen den Gründungsbeauftragten der Grundschule Humannstraße viel Erfolg für ihre Aufgaben, die neben dem laufenden ersten Schuljahr auch die Mobilbauten, sowie den Bau der neuen Grundschule umfassen.

TOP 3a: Runder Tisch Ritterhuder Straße

Herr Dr. Liffers trägt die Forderung nach einer Einberufung eines „Runden Tisches Ritterhuder Straße“ nebst Begründung (Anlage 1 a und b) vor.

Lobend herausgestellt wird von Anwohnerinnen und Anwohnern, die Augenzeugen des gewalttätigen Übergriffs wurden, dass die Polizei sehr schnell vor Ort war und durch beherztes Handeln der mutmaßlichen Täter umgehend habhaft werden konnte.

Herr Schröder stellt angesichts der bekannten Kriminalitätsbelastung im Umfeld der Heerstraßenkreuzung heraus, dass die Polizei dieses Gebiet zum Kontrollort hat deklarieren lassen, eine Maßnahme, die auch verdachtsunabhängige Kontrollen gestattet.

Im Ergebnis der Aussprache kommen Beirat und Betroffene überein, der Forderung der Anwohnerinitiative zu entsprechen und das Format eines sog. „Runden Tisches“ zu nutzen, um dem Konflikt im Stadtteil etwas entgegenzusetzen und in einem für Anwohner/innen und Behördenvertreter/innen transparenten Verfahren nach Möglichkeiten einer Entschärfung der bestehenden latenten Konfliktsituation zu suchen. Eine Ladung zur konstituierenden Sitzung soll noch vor der Sommerpause erfolgen. Näheres dazu ergeht in Kürze durch das Ortsamt.

TOP 4: Polizeireform 2600

Herr Körber, Herr Keithahn und Herr Schröder stellen die Auswirkungen der angedachten Polizeireform für den Stadtteil Gröpelingen vor.

Der Arbeitstitel („2600“) leitet sich von der Zahl der ausfinanzierten Stellen innerhalb des Polizeikörpers ab, die mittelfristig vollumfänglich besetzt werden sollen. Diese Zielzahl soll aller Voraussicht nach, auch unter Einrechnung der mittelfristig in den Ruhestand überwechselnden KollegInnen, erreicht werden.

Neben der anvisierten personellen Aufstockung ist in Aussicht genommen worden, im Rahmen einer Strukturänderung die Kräfte zudem zu bündeln. So sollen hinsichtlich des Einsatzdienstes die Einheiten in einem „Kommissariat Nordwest“ zusammengefasst werden, die sich in einen Bereich „Nord“ und „West“ aufteilt, mit deren Leitung Herr Körber betraut wird.

Vor Ort sind nachfolgende Änderungen vorgesehen:

- **Notruf und Soforteinsatz:** Die Angebote in diesem Bereich müssen gewährleistet bleiben und werden über den Umstrukturierungsprozess hinweg abgesichert, 20 Streifenfahrzeuge werden auch künftig rund um die Uhr im Stadtgebiet unterwegs sein, darüber hinaus 35 unter der Notrufnummer „110“ erreichbar sein.
- **Schwerpunktaufgaben:** Die Schwerpunktaufgaben „Schutz vor Kriminalität“ und „Verkehrssicherheitsarbeit“ werden gebündelt, um trotz der bestehenden personellen Engpässe eine zuverlässige Erledigung zu gewährleisten.

Das Kommissariat West wird zukünftig in Gröpelingen entstehen (Neubau). Bis dahin bleibt es in Walle. Die Einrichtung wird das volle Spektrum polizeilicher Arbeit für die drei Stadtteile vorhalten, eine Polizeistation in Oslebshausen soll nach Möglichkeit erhalten bleiben. Nach einer geeigneten Immobilie, möglichst in Nähe zum Heerstraßenzug, wird derzeit Ausschau gehalten, dem ist jedoch zunächst die politische Entscheidung über das „Ob“ vorgelagert.

- **Polizeirevier:** Die Vorortbetreuung wird auf anhaltendem Niveau im Polizeirevier Gröpelingen gewährleistet, wenngleich nicht alle KOP-Stellen nachbesetzt werden können. Allen drei Stadtteilen des Bremer Westens soll den Planungen zufolge eine Revierleitung, eine entsprechende Anzahl an KOP's und ein Verkehrssachbearbeiter erhalten bleiben.
- **Anzeigenaufnahmemanagement:** Die Aufnahme der Anzeigen wird zukünftig im Kommissariat West erfolgen. Solange dieses noch nicht in Gröpelingen erbaut wurde, wird die Zuständigkeit im Revier Walle verbleiben. Im Übrigen soll eine „Online-Wache“ eingerichtet werden, die eine zentrale Anzeigenaufnahme auch künftig durchgehend sicherstellt.

Ein sich an die Ausführungen anschließender Antrag zur Polizeireform (Anlage 2) wird, erweitert um einen Punkt 11 („Der Beirat Gröpelingen stimmt unter der Voraussetzung zu, dass zügig ein in Aussicht gestellter Ordnungsdienst aufgebaut wird, um eine spürbare Entlastung der KOPs herbeizuführen.“) mehrheitlich bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 5: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

- a) aus dem Jugendparlament b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat

a) aus dem Jugendparlament

Senihad Sator, Begleiter des JuPa und Hüsseyin Demir, Mitglied des 14-köpfigen Gremiums, skizzieren die nächsten Schritte, die dem Aufbau der Gemeinschaft im Nachgang der Wahlen dienen sollen:

Nach einem Treffen im Ortsamt sind verschiedene Projekte in Aussicht genommen, u.a. besteht die Absicht, in der kommenden Zeit die Unterkunft des JuPa in der Wohnanlage Wohlers Eichen baulich herzurichten.

Mit 2 Personen wird das Jugendparlament zu den Feierlichkeiten am Tag der Deutschen Einheit in Mainz vertreten sein.

Eine gemeinsame Kennlernfahrt nach Hamburg ist für August geplant.

b) aus der Bevölkerung

Konflikte an der GS am Halmer Weg

Anknüpfend an ihre Ausführungen auf der zurückliegenden FA-Sitzung „Bildung“ macht Frau Heidrich als kommissarische Leiterin der GS am Halmer Weg auf zuweilen „bedrohliche Situationen“ für LehrerInnen und Teile der SchülerInnenschaft aufmerksam, die sich sowohl auf dem Schulgelände, als auch außerhalb dessen zugetragen haben und von einigen Eltern ausgingen (im Einzelnen ging es um Bedrohungen, Beleidigungen u.ä.).

Kontakt zum örtlichen KOP besteht und soll intensiviert werden, um die Situation zu entspannen.

Stadtteilgeschichte NS-Zeit: Opfer der „Euthansie“-Politik

Ein Bürger macht darauf aufmerksam, dass zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen im Zusammenhang mit der sog. „Euthanasie“-Politik im August eine diesbezügliche Ausstellung in Planung steht.

Bauen in Kleingärten

Unter dem Eindruck entsprechender Berichterstattung wird die Sorge laut, dass infolge eines höheren Bedarfes an Bauflächen vermehrt Kleingartengebiete zur Bebauung freigegeben werden könnten.

Es ergeht daraufhin die Zusicherung, diese Problematik auf einer der kommenden FA-Sitzungen „Bau und Umwelt“ aufzurufen und im Benehmen mit der Landespolitik zu erörtern.

c) aus dem Beirat

- Antrag „Radfahren sollte jedes Gröpelinger Kind lernen!“ (Anlage 3): Änderung dahingehend, „dass genügend KOPs für die Abnahme der Prüfungen bereitgestellt werden mögen, ansonsten alternative Prüfend, ob der ADAC oder der ADFC diese Leistung erbringen kann.“
Mehrheitliche Zustimmung bei einer Gegenstimme.

- Antrag: „Empfehlungen zur Bekämpfung der Glückspielsucht in Bremen umsetzen!“ (Anlage 4): Mehrheitliche Zustimmung bei einer Enthaltung.
- Antrag: „BOB-Ticket auch für VBN-Busse aus dem Umland nutzen“ (Anlage 5): Mehrheitliche Zustimmung bei einer Enthaltung.
- Antrag: „Zwischennutzungskonzept Lankenauer Höft“ (Anlage 6): Überweisung in den Fachausschuss „Kultur“ (einstimmig).

TOP 6: Bericht des Beiratssprechers – Berichte aus dem Stadtteil

Zu diesem TOP liegen aktuell keine Mitteilungen vor.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Für den 07.06.2017 ist eine Zusammenkunft von Beiratsmitgliedern und dem Vorstand von Arcelor Mittal geplant, um die weitere Entwicklung des Werksstandortes zu erörtern.

Sitzungsleitung:

stellvertr. Beiratssprecher:

Protokoll:

Ulrike Pala

Raimund Gaebelein

Ingo Wilhelms